

Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt unterstützt DAB+ Projekt aus Mitteln Digitalen Agenda

Ein innovatives DAB+ Hörfunkprojekt aus Sachsen-Anhalt hat vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung finanzielle Unterstützung aus den Mitteln der „Digitalen Agenda für das Land Sachsen-Anhalt“ erhalten.

Die Medienanstalt Sachsen-Anhalt erprobt seit 2016 in einem DAB+ Projekt, wie Hörfunkprogramme ihre Programmelemente dynamisch regionalisieren können.

Das Entwicklungsprojekt „Digitale Rundfunkdienste für private Hörfunkveranstalter in Sachsen-Anhalt“ hat zum Ziel, regionalisierte Werbung, Nachrichten und redaktionelle Beiträge kostengünstig über DAB+ zu versenden. Dieses Projekt wird nun vom Ministerium anteilig bis Ende 2020 mitfinanziert.

„Das ist ein großer Schritt für den digitalen Hörfunk in Sachsen-Anhalt und auch für unseren privaten Radiosender, für die damit auch die Refinanzierung in der digitalen Zukunft sichergestellt werden kann“, sagt Michael Richter, Projektverantwortlicher bei der Medienanstalt Sachsen-Anhalt. Strahlt ein Radiosender sein Programm im DAB+ aus, kann er bislang nur sehr erschwerte Werbung und Nachrichten regionalisiert ausstrahlen.

Michael Richter erklärt die Funktion der neuen Technologie: „In der Zeit ohne regionale Programmelemente wird einmal das jeweilige Hauptprogramm übertragen. Nur für die Zeiten, in denen tatsächlich regionale Programmelemente übertragen werden, erfolgt dynamisch eine zeitweise Aufteilung der DAB+ Kapazitäten.“ Das spare Kapazitäten und damit Geld für die privaten Veranstalter.

Seit Beginn des Projektes 2016 steht direkt bei den beiden großen landesweiten Programmveranstaltern ein „Service-Multiplexer“, der über das allgemeine Radio-Netzwerk von den Sender-Technikern bedient werden kann. So ist der Veranstalter völlig flexibel und kann beispielsweise eigenen Content aus seiner Internetredaktion in den Digitalradio-Strom einspeisen. Mit der anteiligen Projektförderung von 80 Prozent durch das Land Sachsen-Anhalt können nun neue Radio-Wertschöpfungen für die Programmveranstalter aufgeschaltet werden, wie z.B. der Einsatz von lokalen TPEG-Verkehrsdiensten für das stressfreie Reisen in Sachsen-Anhalt.

Ein weiteres wesentliches Ziel ist es, den Katastrophenschutz an die DAB+ Radioversorgung mittels EWS (Emergency Warning Functionality) anzubinden.

Erstellt am 17.02.2019 20:22:27

von <https://medienanstalt-sachsen-anhalt.de/infotehek/pressemitteilungen/wirtschaftsministerium-sachsen-anhalt-unterstuetzt-dab-projekt-aus-mitteln-digitalen-agenda.html>

© 2018 - Medienanstalt Sachsen-Anhalt